CommClubs Bayern e.V. • Paradiesstrasse 10 • 80538 München

Die CommAwards werden durchgeführt von den
CommClubs Bayern e.V.
Verband der Werbe- und Kommunikationswirtschaft Bayern
Paradiesstrasse 10
80538 München
www.commclubs.com
geschaeftsstelle@commclubs.com
www.commawards.com
award@commclubs.com

Pressemeldung zu der neuen Kategorie AI Comm

Wenn niemand mehr fragt, ob es KI war: Shifters und LOW gewinnen in der neuen Kategorie AI Comm

Die Jury der CommAwards zeichnet zwei Arbeiten aus, bei denen die Technologie dienen darf, aber Craft und Story regieren.

Pressemeldung, München, 10. November 2026 - Die CommClubs Bayern, die seit 2016 die CommAwards in unterschiedlichen Kategorien ausrichten, haben erstmals den **AI Comm** vergeben. Gold geht an „Shifters“ von Eike Swobodia, Silber an „LOW“ von Patrick Düver, darüber hinaus wurde viermal Bronze vergeben. Die Jury tagte am Freitag unter dem Vorsitz von Luitgard Hagl, Präsidiumsmitglied der CommClubs Bayern. Diskutiert wurde lange und kontrovers: Welche Kriterien gelten für eine ganz neue Kategorie? Wo liegt die Messlatte? Und wie viel zählt die Technologie am Ende überhaupt? Die Antwort der Jury fiel eindeutig aus. Die mit Gold und Silber ausgezeichneten Arbeiten überzeugen nicht, weil sie KI einsetzen, sondern weil bewusst entschieden wurde: Wann macht KI eine Arbeit besser und wann nicht?

Gold: „Shifters“ „Shifters ist ein großartiges Beispiel dafür, wie neue Technologien wie KI einen Indie-Film auf ein völlig neues Level heben können“, sagt Jurymitglied Mike John Otto. „Schon nach den ersten Sekunden vergisst man, wie und womit der Film entstanden ist. Stattdessen verliert man sich in der Geschichte und ihren Charakteren.“

In einer Zeit, in der kontrovers diskutiert wird, ob KI Jobs ersetzt oder kreative Prozesse gefährdet, zeigt der Film das Potenzial der Technologie. Hier entsteht ein Indiefilm, der sonst nicht existieren würde und die Grenzen des im Genre Möglichen neu setzt: Eike Swobodia schafft als Einzelkünstler mit gutem Script und starker Vision etwas, das unter klassischen Produktionsbedingungen kaum möglich gewesen wäre oder nur mit riesigem Budget und Aufwand. Link zum Projekt https://www.youtube.com/watch?v=sQAUGL2yE_Q

Silber: „LOW“ „Manchmal braucht es nur eine kleine Taube, einen großen Traum und ein ziemlich großes Hindernis: Höhenangst“, so Jurymitglied Marie Legat. „LOW erzählt eine wunderbar charmante Geschichte über Mut und den eigenen Weg, mit viel Liebe zum Detail und einer großen Portion Herz.“

Besonders hebt die Jury hervor, dass KI hier nicht zum Showeffekt wird, sondern zum kreativen Enabler. Sie lässt eine kleine Geschichte ganz groß werden. „Die Technologie ermöglicht – die Geschichte berührt. Link zum Projekt https://vimeo.com/1225238773?fl=pl&fe=sh

Das Statement der Juryvorsitzenden

„KI ist für sich kein Qualitätsmerkmal. Wer mit ‚Wir haben KI benutzt‘ punkten will, hat nichts verstanden“, sagt Lu Hagl. „Unsere Aufgabe als Kreative ist es, jeden Tag, ja, jede Stunde neu zu entscheiden, wann KI und wann nicht – immer im Sinne des besten Ergebnisses. Diese Entscheidung nimmt uns weder die IT noch Finance ab. Die bleibt bei uns.“

Weitere Informationen zu den CommAwards: www.commawards.com